



Kiel, 26. Juni 2018

Nr. 210 /2018

Birte Pauls:

## Jamaika muss auch die Pflegehelferberufe in den Fokus nehmen

*Zum SPD-Antrag „Einführung einer generalistischen Gesundheits- und Pflegeassistentenausbildung in Schleswig-Holstein“ (Drs-Nr.: 19/816) erklärt die stv. Vorsitzende und pflegepolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:*

Schleswig-Holstein wird immer älter. Der demografische Wandel wird unser Land in Zukunft tiefgreifend verändern. Die Landesregierung muss die Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen zu ihrem zentralen politischen Anliegen machen. Alles, was zur Stärkung der Pflege führt, gehört auf der politischen Agenda ganz nach oben! Politisches Handeln ist gefragt!

Die Pflegehelfer- und –assistentenausbildungen liegen in der Zuständigkeit der Länder. Qualifizierte PflegehelferInnen leisten eine unersetzliche Arbeit und sind elementarer Bestandteil der Teams. Aktuell gibt es in Schleswig-Holstein die einjährige Altenpflegehilfeausbildung und eine dreijährige schulische Ausbildung zur Fachkraft für Pflegeassistenten, die mit dem mittleren Bildungsabschluss einhergeht. Leider kommen von den Pflegeassistenten nicht genügend in den Kliniken und stationären Einrichtungen an, obwohl gut ausgebildete Pflegeassistenten dringend benötigt werden. Deshalb fordern wir die Landesregierung in unserem Antrag dazu auf, mit der Pflegeberufereform auch die Helfer- und Assistentenausbildungen im Pflegebereich hin zu einer generalistischen Gesundheits- und Pflegeassistentenausbildung zu reformieren. Damit soll auch Menschen der Zugang zum Pflegeberuf ermöglicht werden, die die Voraussetzungen für die dreijährige Ausbildung zur „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ nicht erfüllen. Die aber sehr wohl in einem multiprofessionellem Team gemeinsam mit Fachkräften arbeiten und Grundpflegetätigkeiten am Menschen ausüben können, die sie vorher in einer 1- und oder 2-

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)

jährigen Ausbildung erlernt haben. Wichtig ist uns dabei die Durchlässigkeit zur 3 jährigen Fachausbildung. Jamaika muss auch die Pflegehelferberufe in den Fokus nehmen.

Wie man es auf keinen Fall machen sollte, hat uns die Landesregierung Hessens erst kürzlich vorgemacht. Ganz nach dem Motto „Rückenwaschen kann doch jeder“ hatte der Landtag mit schwarz-grüner Mehrheit dort die Hürden für die Helferausbildung in der Altenpflege herabgesenkt. Das ist schlichtweg politische Kapitulation und spielt denjenigen in die Hände, die mit „billiger“ Pflege möglichst hohe Renditen erzielen und auch am liebsten die Fachkraftquote herabsetzen wollen. Die Öffnung der Altenpflegeausbildung für Menschen ohne Schulabschluss wird letztlich zu einem Imageschaden am Pflegeberuf insgesamt führen. Wir hingegen sagen ganz klar: Pflege braucht Qualifikation und Professionalität – und die fallen nicht vom Himmel!